

Echte Festivalstimmung auf dem Kalandshof

Rotenburger Werke luden zum vierten Open-Air

Rotenburg (r/hm). Drei Bands sorgten jetzt auf dem Kalandshof der Rotenburger Werke für richtig gute Stimmung. Bewohnende der Rotenburger Werke feierten das vierte Open-Air mit dem Titel laut & draußen auf dem parkartigen Gelände gemeinsam mit Mitarbeitenden und zahlreichen Gästen aus der Stadt und der Region.

Die Band Who killed Frank? startete das Programm, eine junge Band, von der nach dem Debut beim Hurricane-Festival noch einiges zu erwarten ist. Darauf folgten Die

Eisbrecher aus Hannover, eine Formation, in der Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam erdigen Rock und Blues produzieren. Den Abschluss bildeten Andreas Gefarth & Band, die mit ihren gecoverten und gut tanzbaren Stücken die Stimmung perfekt machten.

Mehr als 400 Gäste waren gekommen, und so mancher trudelte erst am späteren Abend ein, als klar wurde, dass laut & draußen vom Regen verschont bleiben würde. Erst als die letzten Klänge den Kalandshof beschallten,

öffnete der Himmel dann doch noch seine Schleusen und der Regen prasselte nieder wie ein Applaus für den schönen Abend.

Die Organisatoren, Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen der Rotenburger Werke und ehrenamtliche Helfer, waren höchst zufrieden. Und Maria Cohrs, Bewohnerin der Rotenburger Werke und gelegentlich als Musikerin der Gruppe Drei M selbst auf der Bühne, sprach für viele, die den Abend genossen haben: „Es war einfach herrlich.“



Who killed Frank? starteten das Programm auf der Bühne am Kalandshof